Buchrezension zu: Workbook Arzneimittelkunde

Workbook Arzneimittelkunde Üben, wiederholen, vertiefen Annette Thomas und Nadine Yvonne Sprecher

125 S., 53 farb. Abb., Deutscher
Apotheker Verlag, 2021. SC, 24,80 €. ISBN: 9783769275377

DOI: 10.1007/s12268-021-1608-2
© Der Autor 2021

■ Irgendwann kommt jeder Naturwissenschaftler, sei er/sie Physiker, Chemiker, Biologe, Biomediziner, Biochemiker oder Mikrobiologe mit der Pharmakologie (der Wissenschaft der Arzneistoffe) in Berührung. In etlichen Fällen hat er/sie jedoch bislang keinen formellen Pharmakologieunterricht erhalten. Oft fehlen dann auch noch physiologische Grundlagen sowie Grundlagen der wichtigsten Erkrankungen. Was tun, um sich diese bei knapper Zeit zu erarbeiten? Natürlich gibt es eine Vielzahl von umfangreichen und ausgezeichneten Pharmakologielehrbüchern in deutscher und englischer Sprache. Aber die meisten dieser Bücher lassen sich nicht nebenher durcharbeiten.

Einen interessanten alternativen Ansatzpunkt zum Erarbeiten der Pharmakologie gibt es nun mit dem Workbook Arzneimittelkunde, in dem man sich interaktiv pharmakologisches Wissen erarbeiten kann. Das Motto und der Untertitel des Buchs lauten: üben, wiederholen vertiefen! Dabei kommen anschauliche und informative Lückentexte sowie auszufüllende Tabellen und Abbildungen als didaktische Mittel zum

Einsatz. Die Antworten zu den Fragen gibt es online in einer Datenbank, bei der man sich kostenlos registrieren lassen kann. Die beiden Autorinnen sind Apothekerinnen und haben sich im Bereich Wissensvermittlung in der Pharmazie spezialisiert. Das Buch richtet sich zwar primär an pharmazeutisch-technische Assistentinnen (PTA), aber auch für naturwissenschaftliche Einsteiger ist das Niveau nicht zu niedrig, vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass das Buch einen Fokus auf die praktische Pharmakologie (Arzneitherapie) legt. Diesen Fokus haben klassische Pharmakologielehrbücher nicht.

Eines muss aber jedem klar sein, der sich mit der Workbook beschäftigen will: Es ist per se KEIN Lehrbuch, sondern dient vor allem dazu, Wissen zu festigen und zu vertiefen. Das ist natürlich besonders wichtig, wenn man keinen formellen Pharmakologiekurs besuchen kann. Aber man benötigt zum sinnvollen Arbeiten mit dem Workbook auch ein ordentliches Pharmakologielehrbuch.

Ein Problem bei dem Workbook ist, dass es die traditionelle pharmakologische Nomenklatur benutzt, nicht jedoch die neue im Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) und die vom Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) verwendete mechanistische und chemische Nomenklatur. Dadurch kann es zu Verständigungsproblemen, insbesondere mit Medizinstudenten und jungen Ärzten, kommen. Aber dieses Kommunikationsproblem wird mit der Zeit gelöst werden, zumal in anderen Büchern Nomenklatur-Übersetzungshilfen angeboten werden.

Das A4-Format des Buchs mit sehr schönem griffigen Papier und gutem Einband macht es für ein Arbeitsbuch optimal. Der Preis stimmt. Als Ergänzung zu dem Arbeitsbuch empfiehlt sich das vor zwei Jahren neu aufgelegte Lehrbuch Arzneimittelkunde

für PTA von Derendorf, Wemhöner, Steen und Schrank, das ebenfalls sehr ansprechend aufgemacht ist. Der inhaltliche Aufbau des Lehrbuchs entspricht dem des Arbeitsbuchs.

Roland Seifert,
Medizinische Hochschule
Hannover,
seifert.roland@mh-hannover.de

Diese Rezension erscheint **Open Access**.*

* **Funding note:** Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL.

Open Access: Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen. Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.